

Guter Start in die neue Saison

Auszug Zitat André Rosinski für Tourismus-Agentur Lübecker Bucht

Zufrieden zeigte sich auch André Rosinski vom Vorstand der Tourismusagentur Neustädter Bucht (Talb): „Gerade im Hinblick auf den frühen Zeitpunkt für das Osterfest war es erstaunlich, dass viele Gäste auch über die Osterfeiertage hinaus geblieben sind.“ Großen Anklang habe in Neustadt das Hafensegelfest gefunden, für das die Veranstalter im Vergleich zur Premiere im Vorjahr nochmal einige Verbesserungen in petto gehabt hätten.

Gesamter Artikel siehe Folgeseite

Guter Start in die neue Saison

Ostseebäder von Fehmarn bis zur Neustädter Bucht ziehen Oster-Bilanz – Ferienpark Weissenhäuser Strand jubelt über Auslastung im hohen 90-Prozent-Bereich – Positives Fazit auch aus Grömitz, Dahme und Kellenhusen

Ostholstein. Eine „sehr gute Osterbilanz“ für Weissenhäuser Strand zog gestern Geschäftsführer David Depenau. Mehr noch: „Es war im 44. Geschäftsjahr der bisher beste März aller Zeiten“, jubelte er im Gespräch mit den LN. Die Auslastung im Ferienpark lag im hohen 90-Prozent-Bereich, so Depenau. Dabei habe das trotz des frühen Termines ansprechende Wetter erfolgreich mitgespielt.

Genau dieser frühe Ostern-Termin forderte vor den Festtagen vor allem das Bauhof-Team stark, um Großenbrode für den Saisonstart fit zu machen. Doch es hat sich gelohnt. Kurdirektor Ubbo Voss schätzt eine etwa 70-prozentige Auslastung – damit liege Großenbrode voll im Trend. „Wir sind gut in die neue Saison gestartet“, so Voss. „Sehr gut“ sei zudem die Resonanz auf das Veranstaltungsprogramm rund um den „Großenbröder Meer-Frühling“ ausgefallen. Die Wirkung hält noch an: Denn bis zum Wochenende warten weitere Osterferien-Angebote.

Auch in Heiligenhafen und Fehmarn pulsierte über Ostern das touristische Leben – vom Shoppen bis zum Promenadevergnügen. Konkrete Zahlen lagen gestern in der Warderstadt noch nicht vor.

Von einem „sanften Saisonstart“ berichtet Olaf Dose-Miekley. Einen leichten Rückgang habe man bei den Übernachtungen und Tagesgästen verzeichnen müssen, jedoch sei dies dem frühen Ostertermin geschuldet gewesen, so der Veranstaltungsleiter des Tourismus-Service Grömitz. Große Resonanz habe man indes auf das Veranstaltungsprogramm im Ort verzeichnen können: „Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht“, lautet Dose-Miekleys Fazit.

Zufrieden zeigte sich auch André Rosinski vom Vorstand der Tourismusagentur Neustädter Bucht (Talb): „Gerade im Hinblick auf den frühen Zeitpunkt für das Osterfest war es erstaunlich, dass viele Gäste auch über die Osterfeiertage hinaus geblieben sind.“ Großen Anklang habe in Neustadt das Hafenerfeuer gefunden, für das die Veranstalter im Vergleich zur Premiere im Vorjahr nochmal einige Verbesserungen in petto gehabt hätten.

Den Neustart der Neustadt-Card im Rahmen des Oster-Marktes wertet Andrea Brunhöber vom Stadtmarketing Neustadt ebenfalls als Erfolg: „2000 Personen haben bereits ihre Karte getauscht, beim Oster-Markt waren es alleine 600, darunter auch 60 Neuanträge.“

Ein positives Fazit auch aus Dahme und Kellenhusen: „Wenn das Wetter mitgespielt hat, waren die Strandkörbe, die wir dank einer



Etwa 500 Kinder beteiligten sich an der Suche nach dem „Goldenen Ei“ am Grömitzer Nordstrand. Küsten-Jörn (Jörn Langbehn) und der Osterhase motivierten die Kinder, den Strand eifrig umzugraben. Nach 35 Minuten war das Ei bereits gefunden. Fotos: Louis Gäbler (2)/Christian Luck (2)



Der Gewinner vom „Goldenen Ei“: Marius Kruppa (10, Bild links) aus Herten in Nordrhein-Westfalen. Er freute sich riesig – und mit ihm Vater Andreas, Mutter Claudia sowie Schwester Annika (14). Aber auch sonst herrschte – sobald die Sonne schien – immer wieder Hochbetrieb am Strand (Bilder rechts).



Noch warm eingepackt gegen den kalten Nordwind genossen die Oster-Besucher in Grömitz den Sonnenschein und das Meer.

Sondergenehmigung schon raustellen durften, schnell vergeben“, berichtet Kellenhusens Kurdirektorin Eva Krüger. Gästezahlen seien im Rahmen der Erwartungen geblieben, die Osterveranstaltungen hätten sich großen Zuspruchs erfreut, schildert Dahmes Bürgermeistermeister Heinrich Plön.

Auch in Heiligenhafen und auf Fehmarn pulsierte über Ostern das touristische Leben – vom Shoppen bis zum Promenadenbummel. Konkrete Zahlen lagen gestern in der Warderstadt aber

noch nicht vor.

Auf Fehmarn erlebte Tourismusdirektor Oliver Behncke seine Insel-Osterpremiere: „Ich hatte vorher bis zu 70 Prozent prognostiziert, die haben wir auch erreicht. ‚Gefühl‘ glauben viele aber wahrgenommen zu haben, dass auf der Promenade oder in der Innenstadt sogar noch mehr los war.“

Fehmarn könne daher mit dem Saisonstart zufrieden sein. Behncke: „Wir haben unterm Strich sogar mit dem Wetter noch ein Stück Glück gehabt. Allerdings fiel das spontane Buchungsgeschäft direkt zu Ostern fast ganz aus“, so seine

Bilanz nach Rücksprache mit den Mitarbeiterinnen der Insel-Information. Denn der Blick auf den durchwachsenen Wetterbericht in Fernsehen oder im Internet bewog kaum jemanden, kurzfristig noch eine lange Anreise in Richtung Ostsee zu wagen – eine Erfahrung, die in Ostholstein aber nicht nur Behncke machte.

Ein Volltreffer waren jedoch zahlreiche Veranstaltungen. Sogar als richtiger Hit entpuppten sich die Osterfeuer in den Dörfern. Allein am Galgenberg bei Petersdorf dürften sie bis zu 700 Besucher am Feuer gefeiert haben. gjs/tk